

**Europäische Woche der Abfallvermeidung (20.11. bis 28.11.2021):
SWN Kundenzentrum am Kuhberg: Installation zu Konsum, Abfall und Artensterben**

Seit 2015 findet die europäische Woche zur Abfallvermeidung in jedem November auch in Deutschland statt. Die Stadtwerke Neumünster haben sich mehrfach daran mit verschiedenen Projekten beteiligt. Zu diesem Anlass gestaltet in diesem Jahr die Arbeitsgruppe kritischer Konsum von Attac Neumünster in den Fenstern des SWN Kundenzentrums eine Installation:

„PlastikARTenvielfalt“, sie zeigt die Zusammenhänge von Konsum, Müll und Artensterben. Wie auf einem Altar thront das goldene Kalb des Konsums mit seinen vergoldeten Accessoires über dem produzierten Müll, typischen Fundstücken in Wald und Feld. Bilder zeigen Begegnung von Meerestieren und zerfasernden Plastikteilen, die wie neue Lebewesen wirken. Inhalt von gelben Säcken zusammengesetzt, verknotet oder verklebt schwebt wie im Wasser über dem wilden Müll von Stränden und Meeren. Es sind Fallen für die Tierwelt im Meer, die sich darin verfängt, es als Nahrung verkennt und mit Plastik im Magen verhungert.

Daneben laufen über einen Bildschirm Informationen, die das Ausmaß der Müllproblematik an Beispielen klar und vorstellbar machen soll aber auch auf Lösungsansätze hinweist, z.B.:

- die 6 Rs zur Abfallvermeidung: Rethink, Reduce, Refuse, Reuse, Repair, Recycle
- Fastfashion: Kleider von heute sind der Müll von morgen.
18% aller Kleidungsstücke werden nur 2 x getragen.
In Deutschland fallen jährlich 1.000.000 Tonnen Altkleider an, das entspricht 62 000 LKWs
- Die Überbleibsel unserer Wegwerfgesellschaft kosten jedes Jahr bis zu 135.000 Meeressäugern und 1.000.000 Meeresvögeln das Leben.
- In Deutschland „lagern“ 124 Mio. ungenutzte Smartphones
und damit 2,9 t Gold, 30 t Silber, 1.100 t Kupfer

Die Stadtwerke und die Arbeitsgruppe kritischer Konsum würden sich freuen, Ihnen am 22.11. um 11.30 vor den Fenstern der Kundenzentrale der SWN, Kuhberg 35-37, die Installationen zu zeigen und im Zusammenhang damit über das gemeinsame Anliegen der Abfallvermeidung zu sprechen.